7 Minuten

Geballte Leidenschaft

HLA MEISTERLIGA

HLA CHALLENGE

Das Digitalmagazin der HANDBALL LIGEN AUSTRIA

#32
Oktober 2024

© M20 EHF EURO 2024 Slovenia

1 Mit Platz 6 sorgt das Junioren-Nationalteam bei der M20 EHF EURO 2024 in Slowenien für Aufsehen. Mit dabei mehr als ein Dutzend Spieler aus Klubs der HANDBALL LIGEN AUSTRIA.

2 Zwei Tage nach der ersten Titelentscheidung luden die HANDBALL LIGEN AUSTRIA gemeinsam mit Premium-Partner ADMIRAL und der WHA (Women Handball Austria) zum schon traditionellen HLA / WHA MEDIA DAY in die ADMIRAL Arena Prater.

Inhalt

5 **Vorwort: Christoph Edelmüller, Geschäftsführer HLA**

6 **HLA-Präsidium formiert sich Neu**

7 **Aufsteiger des Jahres: Constantin Möstl**

8 **Rekordmedienwert!**
Die HLA erzielte in der Saison 2023/24 eine Steigerung um 20%

10 **Service auf Top-Niveau**
Ausgezeichnete Angebote bei fenster.com

12 **IMMOunited HLA SUPERCUP**
Die besten Pics

14 **Player of the Issue:**
Thies Bergemann, FÖRTHOF UHK KREMS

18 **Aus Spielersicht:**
Fabio Schuh, HC FIVERS WAT Margareten

20 Spielmodus der HLA MEISTERLIGA

22 Spielmodus der HLA CHALLENGE

26 **Women's EHF EURO 2024**
Tageskarten und Packages

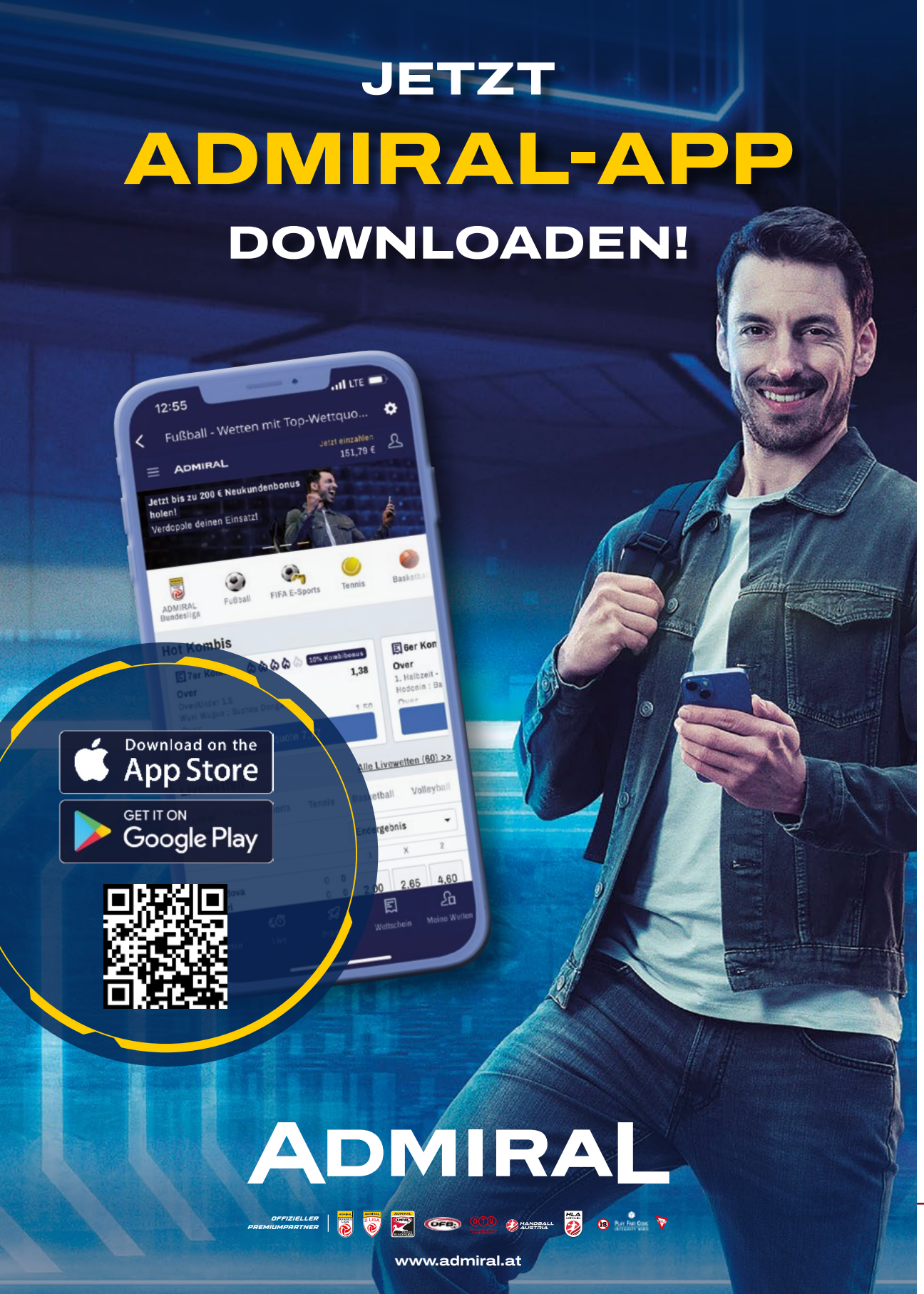
28 **Safe/Save der Woche**

30 Die nächsten TV-Spiele der HLA MEISTERLIGA

32 **druck.at präsentiert:**
Von den Profis lernen: Wie ich Druck in positive Energie umwandle
Adonis Gonzalez, SC kelag Ferlach

34 **sportsbusiness.at präsentiert:**
Strategien der großen Marken: Braucht die Brand den Store noch?

36 **Unsere Partner | Impressum**



Liebe Handball-Familie!

2024 ist und bleibt ein Handball-Jahr der Superlative. Was mit den fulminanten Spielen von Österreichs Männer-Nationalteam bei der EHF EURO 2024 im Jänner begann und sich mit einem extrem spannenden Liga-Frühling in der HLA MEISTERLIGA fortsetzte, wurde nur durch einen kurzen Sommer unterbrochen. Und selbst der hatte es handballtechnisch in sich: Denn neben großartigen Olympischen (Handball-) Spielen in Paris (ohne österreichische Beteiligung), waren es aus heimischer Sicht Österreichs Junioren des Jahrgangs 2004, die mit Platz 6 bei der U20-Europameisterschaft in Slowenien für Furore sorgten.

Rund ein Dutzend der jungen EURO-Helden ist seit Ende August wieder in der HLA MEISTERLIGA aktiv und kämpft gemeinsam mit den jeweiligen Vereinskollegen um wichtige Liga-Punkte. Wie etwa Thomas Nenadic, der gemeinsam mit den BT Füchsen Auto Pichler von der Tabellenspitze lacht. Oder Lennio Sgonc, dem Newcomer der vergangenen Saison 2023/24, dessen ALPLA HC Hard für viele trotz Stotterstart als Titelfavorit Nummer eins gilt. Oder Leon Bergmann, der bei der Junioren-EM in Slowenien teilweise das Tor regelrecht vernagelte und bei den HC FIVERS WAT Margareten zu den absoluten Schlüsselspielern zählt. Die Liste ließe sich fortsetzen, die Botschaft aber bleibt dieselbe: Die Klubs der HANDBALL LIGEN AUSTRIA bringen Spieler hervor, die international für Aufsehen sorgen können. Und auch tun.

Noch ein Beispiel gefällig? Constantin Möstl, ausgebildet bei Handball WEST WIEN und letzte Saison beim ALPLA HC Hard aktiv und zum Spieler der Saison in der HLA MEISTERLIGA gewählt, darf sich seit wenigen Wochen nun auch offiziell als „Aufsteiger des Jahres“ bezeichnen. Und zwar nicht im Handball, sondern generell im österreichischen Sport. Offiziell gewählt und gekürt im Rahmen der Sporthilfe-Gala 2024.

Es sind Beispiele wie diese, die den Weg vorgeben. Einen Weg, der an die Spitze führt. Nicht „nur“ im österreichischen, sondern auch im internationalen Handball.

In diesem Sinne vielen Dank an Euch alle, liebe Leserinnen und Leser, die dazu beitragen. Egal in welcher offiziellen Funktion oder als Fan. Die Erfolge des österreichischen Handballs sind auch Eure Erfolge.

Apropos „in offizieller Funktion“: Die Klubs der HANDBALL LIGEN AUSTRIA haben im Juni ein (teilweise) neues, weiterhin sehr schlagkräftiges und äußerst kompetentes Präsidium gewählt (mehr dazu auf der nächsten Seite). Als Geschäftsführer freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit und danke euch, ganz persönlich, auch für Euren Einsatz!

Abschließen möchte ich dieses Vorwort mit einem wichtigen Hinweis: In weniger als 50 Tagen hat Österreichs Frauen-Nationalteam bei der WOMEN’S EHF EURO die Chance, ebenfalls ein paar Heldinnen-Geschichten zu schreiben. Und zwar auf heimischen Boden. Zunächst in Innsbruck (Vorrunde ab 28.11.) und dann hoffentlich auch in Wien. Lasst Euch das nicht entgehen!

© Privat

Euer Christoph Edelmüller
Geschäftsführer HANDBALL LIGEN AUSTRIA

HLA-Präsidium formiert sich Neu

Boris Nemšić, Präsident HANDBALL LIGEN AUSTRIA: „Zunächst gilt mein Dank den drei scheidenden Präsidiumsmitgliedern Katharina Kitzberger, Peter Gauss und Conny Wilczynski, die in den vergangenen Jahren mit extrem viel **#GeballterLeidenschaft** für die HANDBALL LIGEN AUSTRIA im Einsatz waren und mit ihrem Geschick und ihrem Know-how die HLA nicht nur federführend weiter entwickelt, sondern auch erfolgreich durch die Corona-Krise geleitet und um die zweithöchste Leistungsstufe (HLA CHALLENGE) erweitert haben.

Unter dem Motto „Die Wurzel bewahren, die Zukunft gestalten“ ist es uns gelungen mit Birgit Hösch, Gernot Süssenbacher und Thomas Lintner drei Persönlichkeiten zu finden, die gemeinsam mit den Klubs den eingeschlagenen Weg der HLA konsequent weiter gehen und zudem neue Blickwinkel einbringen und Impulse setzen werden. So sind wir etwa im Bereich Digitalisierung und Marketing mit Birgit Hösch und Dominik Beier nun doppelt gut aufgestellt, mit Gernot Süssenbacher haben wir einen weiteren Experten im Bereich Geschäftsfeld-Entwicklung und Strategie dazu gewonnen und mit Thomas Lintner einen Klub-Vertreter neu an Bord, der über 20 Jahre Erfahrung im heimischen Handball als Spieler, Trainer und Funktionär mitbringt. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren und bedanke mich bei unseren Klubs für das einstimmig ausgesprochene Vertrauen.“

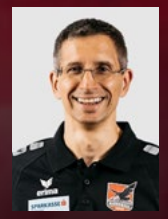
Dr. Boris Nemsic
Präsident

Dominik Beier
Vize-Präsident
Sponsoring
& Medien

Birgit Hösch
Vize-Präsidentin
Digitalisierung

Dr. Rainer Fussenegger
Vize-Präsident
Finanzen

Gernot Süssenbacher
Vize-Präsident
Business Developement
& Strategie



Thomas Lintner
Vize-Präsident
Sport & Vereine

Foto Thomas Lintner: © Sparkasse Schwaz Handball Tirol | alle weiteren Fotos: © Privat

Aufsteiger des Jahres

Constantin Möstl schreibt Geschichte und holt die erste NIKI-Trophäe im Handball

„Ein unglaublicher Moment. Vielen Dank allen die für mich abgestimmt haben. Es ist eine große Ehre diese Auszeichnung zu erhalten. Dieser NIKI steht nicht nur für meine Leistung, sondern für die der gesamten Mannschaft. Nur als Team konnten wir so erfolgreich sein und war es mir möglich, solche Leistungen zu erbringen. Dass ich für den österreichischen Handball damit auch Geschichte schreiben darf, macht den Moment noch spezieller“, strahlt der Aufsteiger des Jahres 2024, Constantin Möstl.

Bei der Men´s EHF EURO 2024 präsentierte sich Constantin Möstl in Topform, glänzte mit insgesamt 74 Paraden in den sieben Spielen, bei 199 Würfen auf sein Tor. Quote: 37,19 Prozent gehaltene Bälle. Damit landete er in der Statistik, gemessen an der Anzahl der Paraden, auf Platz 4, lediglich geschlagen vom Schweden Andreas Palicka (77/205), der ebenfalls 7 Spiele am Konto hatte, sowie dem Dänen Emil Nielsen (77/195) und Deutschlands Nummer 1 Andreas Wolff (92/274), die allerdings beide zwei Spiele mehr bestritten.

Direkt nach der EURO sicherte sich der TBV Lemgo Lippe, bei dem mit Lukas Hutecek ein weiterer ÖHB-Star bereits seit 2021 engagiert ist, seine Dienste. In der deutschen Bundesliga, wie bereits zuvor beim ALPLA HC Hard und der SG INSIGNIS Handball WESTWIEN, zeigt der Wiener weiter auf.

Rekordmedienwert!

Die HLA erzielte in der Saison 2023/24 eine Steigerung um 20%

123 Stunden TV-Live-Berichterstattung, 242 Livestream-Spiele, 3.895 Printartikel und 1.165 Online-Artikel führten zu insgesamt 352.066.097 Kontaktchancen und zu einem neuen Rekordwert von 12,3 Millionen Euro!

ORF & krone.tv bescheren Rekordwerte im TV-Bereich
Besonders hervorzuheben ist dabei der deutliche Anstieg im TV-Bereich. Dank der - in der Saison 2023/24 nochmals ausgebauten - Partnerschaft mit dem ORF und insgesamt 26 Live-Spielen auf ORF SPORT+ sowie der seit der Saison 2023/24 neuen Partnerschaft mit krone.tv, konnte die TV-Berichterstattung nochmals deutlich ausgebaut und insgesamt eine neue Rekordreichweite erzielt werden. Zudem wurde den Fans auf krone.tv mit dem „Handball Magazin“ auch erstmals ein wöchentliches Magazin-Format im TV angeboten und mittels der KI-Kameras (automatisierte Kamera-Systeme) nahezu alle Liga-Spiele erstmals mittels Livestreams via Liga-Partner fan.at ausgestrahlt werden.

Rekordwerte auch auf Social Media
Auch die Entwicklung der Liga-eigenen Kanäle ist sehr erfreulich: So konnten die Reichweiten und Interaktionen über alle Social Media-Kanäle hinweg um 100% gesteigert werden. Hauptausschlaggebend für diesen Erfolg ist der verstärkte Fokus auf Videocontent sowie die Erweiterung der Kanäle. Dazu kamen positive Abstrahleffekte im Jänner aufgrund der starke Leistung und dem achten Platz des österreichischen Männernationalteams bei der EHF EURO 2024 in Deutschland.

Steigerung im Print-Bereich
Last but not least darf man sich innerhalb der HANDBALL LIGEN AUSTRIA auch über eine signifikante Steigerung des Medienwertes im Print-Bereich von rund 25% gegenüber der Vorsaison freuen und setzt damit auch in den „klassischen Medien“ ein starkes Zeichen in einer insgesamt sicherlich schwierigen Printlandschaft im Sportbereich.

Christoph Edelmüller, Geschäftsführer HANDBALL LIGEN AUSTRIA: „Die starken Zahlen bestätigen unser gutes Gefühl, das wir während der Saison hatten und, dass wir mit unserer Kommunikationsstrategie auf dem absolut richtigen Weg sind. Unser Dank gilt dabei den Klubs, die im Kommunikationsbereich mittlerweile weitgehend sehr gut aufgestellt sind und tolle Arbeit abliefern, aber natürlich auch unseren Medienpartnern im TV-, Streaming- und Social Media-Bereich, sowie allen Sport-Journalist:innen.“

WERBEWERT
IST MESSBAR

Medienpräsenz- und
Werbewertanalysen für
Sponsoren, Agenturen,
Sportler und Veranstalter.

Sponsoring ist plan- und messbar!
Wir beobachten, analysieren und bewerten die Medienpräsenz Ihres Logos, Ihres Unternehmens, Ihres Events in TV, Print, Online und Social Media.

Wir helfen Ihnen über den exakten Wert und die Effizienz Ihres Sponsorings oder Ihres Events Bescheid zu wissen.

Wir machen Sponsoring transparent.
Wir von UNITED SYNERGIES.

UNITED SYNERGIES
Die Medien- und Informationsagentur GmbH

Hohenbergstrasse 22
A-1120 Wien
Tel +43 1 897 3600
Fax +43 1 897 3600 40
office@united-synergies.at
www.united-synergies.at

Service auf Top-Niveau

Ausgezeichnete Angebote bei fenster.com

Wie im Spiel lohnt es sich auch beim Hausbau auf echte Sieger zu setzen: Der Onlineshop fenster.com feiert seine Auszeichnungen für einen herausragenden Kundenservice mit besonders günstigen Preisen.
Ob Renovierung, Sanierung oder Neubau – mit den Lösungen von fenster.com wird Ihr Bauprojekt zum vollen Erfolg.

Um ein Bauprojekt erfolgreich abschließen zu können, ist neben hochwertigen und kostengünstigen Produkten auch ein zuverlässiger Partner von Vorteil. Als eben solcher Partner wurde fenster.com schon mehrfach als vertrauensvoller und sicherer Shop ausgezeichnet und die Kundenberatung als sehr gut bewertet.

Vom Aufmaß über die Bestellung der Produkte bis hin zur Lieferung und Montage berät und unterstützt fenster.com seine Kunden mit erfahrenen Fachexperten. Für das rundum sehr gute Service-Erlebnis wurde der Onlinehandel für Fenster und Türen bereits vom TÜV in den Bereichen **Kundenzufriedenheit** und **Preis/Leistung** mit **„Sehr gut“ (2024)** ausgezeichnet und mit der **„Trustmark Austria“** zertifiziert. Auch im aktuellen Ranking der **„Service-Champions Österreich 2024“** steht der Kundenservice des Online-Shops an der Spitze der Branche.

Mit den **Testsieger-Deals im Oktober** feiert fenster.com seine Erfolge mit **bis zu 30 Prozent Rabatt** auf Fenster, Balkontüren, Haustüren, Garagentore und viele weitere Produkte. Im Produkt-Konfigurator können Sie Material und Abmessungen millimetergenau festlegen, sowie aus einer breiten Palette an Farben, Designelementen, Sicherheitspaketen und Ausstattungen wählen.

Die Marke fenster.com gehört zum inhabergeführten Unternehmen Neuffer Fenster + Türen, das 1872 in Stuttgart gegründet wurde. Neuffer Fenster + Türen verkauft heute weltweit Bauelemente in deutscher Markenqualität und gehört zum internationalen Fensternetzwerk IFN, der führenden europäischen Unternehmensgruppe für Gesamtlösungen rund um das Fenster.

Jetzt **Online-Preisvorteil** sichern

SPAR-DEALS

Fenster, Balkontüren, Terrassentüren, Dachfenster, Haustüren, Rollladen, Außenjalousien, Pergolen, Markisen, Garagentore und mehr...

fenster.com

Die Nr.1 für Fenster und Türen online

TÜV SAARLAND SEHR GUT Kundenurteil 08/2024 tuev-saar.de/SC46117 Preis/Leistung

TÜV SAARLAND SEHR GUT Kundenurteil 08/2024 tuev-saar.de/SC45972 Kundenzufriedenheit

ServiceValue Service-Champions fensterversand.at Nr. 1

TRUSTMARK HANDELSVERBAND AUSTRIA

IMMOunited HLA SUPERCUP

Der Meister der HLA MEISTERLIGA Saison 2023/24, HC LINZ AG, sichert sich vor heimischem Publikum gegen den Cupsieger Handball WEST WIEN einen 30:27 (14:15) Sieg. Lange Zeit sah es nach einem Erfolg der Gäste aus Wien aus, doch Bachmann & Co. konnten die Partie in den letzten Minuten drehen und feiern damit ihren ersten Titel im IMMOunited HLA SUPERCUP.

IMMO UNITED 2GO

DAS GRUNDBUCH ZUM MITNEHMEN

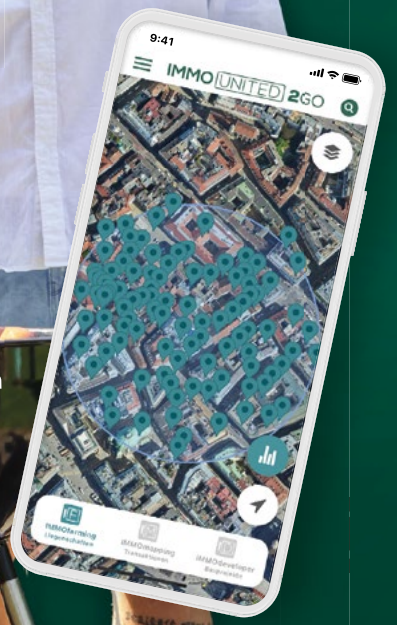
✓ EIGENTÜMERDATEN
✓ KAUFPREIS-INFOS
✓ STATISTIKEN

QR-CODE SCANNEN & APP KOSTENLOS NUTZEN!

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

www.IU2GO.com



Player of the Issue

THIES BERGEMANN, FÖRTHOF UHK KREMS

Im Sommer wechselte Thies Bergemann von der Alster an die Donau, vom HSV Hamburg zum FÖRTHOF UHK KREMS. Im Interview mit Erwin Prohaska verrät der 28-jährige Deutsche unter anderem, was ihn an einem Wechsel in die Wachau gereizt hat…

Wie war die Ankunft beim FÖRTHOF UHK KREMS?

Ich hab mich hier sehr gut eingelebt. Die Wohnungssuche wurde vom Verein übernommen, das hat die Sache sehr einfach gemacht. In Krems haben wir vier oder fünf Plätze, an denen wir mit der Mannschaft immer gerne sind - die Region ist aber natürlich generell sehr schön. Es ist hier ganz anders als dort wo ich groß geworden bin und fühlt sich daher aktuell ein bisschen wie Urlaub an. Auch weil das Wetter aktuell ja bedeutend besser ist als jenes, das ich von Kiel gewöhnt bin.

Mit drei gebürtigen Deutschen hat der FÖRTHOF UHK KREMS ungewöhnlich viele Legionäre aus deinem Heimatland. Ihr seid alle dieses Jahr zum Team gestoßen (Teubert von den roomz JAGS Vöslau und Munzinger von Bregenz Handball) - hat euch das beim Teambuilding geholfen?

Das macht glaub ich keinen großen Unterschied, da die sprachliche Barriere ja nicht so wirklich vorhanden ist. Natürlich ist alles irgendwie ein bisschen anders, aber wir können uns alle miteinander verständigen [lacht]. Es ist bei uns nicht so, dass wir eine deutsche Gruppe haben oder die Österreicher für sich sind. Das Zusammenfinden war super einfach und wir wurden alle total gut aufgenommen.

Ihr seid mit fünf Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage stark in die Saison gestartet. Glaubst du, dass das vorher beschriebene Teamgefüge eure Stärke ist?

Ja, das muss es sein. Wir brauchen eine gute Mannschaft, ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl. Wir brauchen nicht einen Einzelspieler, der vielleicht ein, zwei Spiele in der Saison für einen gewinnt, sondern das gesamte Kollektiv. Anders geht es über eine gesamte Saison nicht.

Während du beim Handball Sport Verein Hamburg neben Frederik Bo Andersen auf Rechtsaußen aktiv warst, wurde diese Saison mit Stephan Wiesbauer und dir geplant. Hat sein Ausfall den Druck auf dich erhöht?

Druck ist - denke ich - jeder hier gewohnt. Jeder nimmt das anders wahr bzw. auf. Mir tut das natürlich leid für Stephan - es war in der Vorbereitung schon klar, dass er sich operieren lassen muss. Daher hatte ich schon lange Zeit

mich darauf einzustellen und Marc (Gaydusek) ist ja noch immer mit dabei und bekommt genauso seine Minuten. Ich finde es total wichtig, dass du auch den jungen Leuten Spielpraxis auf dem Feld geben kannst.

Du hast in 7 Spielen bereits 37 Tore geworfen, wie zufrieden bist du mit deiner persönlichen Leistung bisher?

Alles fein. Es ist natürlich eine neue Liga. Für mich ist vieles unbekannt und ich bin wahrscheinlich vielen unbekannt. Das hilft als Außen natürlich, wenn du nicht seit 10 Jahren gegen die selben Torleute wirfst, da die einen einfach noch nicht so gut kennen. Für mich war es einfach wichtig gut rein zu kommen, Sicherheit zu bekommen, mich wohl zu fühlen und der Mannschaft das Vertrauen zu geben, dass sie in den wichtigen Momenten auf mich zählen können.

Nach der Teilnahme an der 3. Liga mit dem TSV Altenholz (und THW II) und der 2. sowie 1. Deutschen Bundesliga mit dem HSV Handball ist der FÖRTHOF UHK KREMS deine erste Station im Ausland. Was hat dich zum Wechsel in die HLA MEISTERLIGA bewogen?

Ich würde sagen die Erfahrung einmal raus aus Deutschland zu kommen. Der PlayOff-Modus ist für mich natürlich auch spannend, das kenn ich so überhaupt nicht. Ich glaube, wenn man mal im Ausland leben möchte, ist der einfachste Weg der als Sportler. Das bin ich aktuell und deswegen hab ich den Schritt jetzt so gemacht.

In wenigen Tagen steht euer erstes Spiel im EHF European Cup gegen HV KRAS/ Volendam aus den Niederlanden an. Es wird dein erstes Spiel in einem internationalen Bewerb. Wie sehr freust du dich darauf? [Anmerkung: Das Interview wurde bereits vor dem 19.10. geführt.]

Die Möglichkeit international zu spielen war natürlich auch ein großes Plus in Krems. Das ist noch mehr die große Unbekannte. Wir haben jetzt schon Videomaterial von den Gegnern, um uns vorzubereiten. Ich kenne die Holländische Liga aber gar nicht. Ich weiß, dass Jordy Baijens, der Bruder meines ehemaligen Mitspielers Dani, da spielt. Ich denke, dass so die Erfahrung im EHF European Cup wird, spannende Spiele und interessante Reisen in Länder wie die Färöer Inseln oder Island.

Schlafen. Essen. Spielen.

www.roomz-hotels.com | roomzhotels

roomz

Aus Spielersicht

Fabio Schuh, HC FIVERS WAT Margareten

Wir wechseln die Perspektive und lassen Handballer zu Wort kommen. Was bewegt die Sportler selbst, was treibt sie an, welche Herausforderungen müssen sie meistern?

Liebe Handballfans,
liebes Handball Österreich!

Die letzten drei Saisonen waren eine große Herausforderung für uns als Team und den gesamten Verein, aber sie haben uns stärker gemacht. Jedes Mal, wenn wir ein Halbfinale erreichen, ist die Motivation riesig, bis ins Finale vorzustoßen. Auch wenn uns dieses Ziel in den letzten Saisonen knapp verwehrt blieb, hat uns das nur noch entschlossener gemacht. Wir streben immer nach dem Maximum, unser gemeinsamer Wille, Titel zu gewinnen, verbindet den gesamten Verein. Mit großen Ambitionen und dem klaren Ziel, die Handballhölle Margareten wieder mit Titeln zu füllen, starten wir voller Tatendrang in die neue Saison. Unsere Stärke liegt darin, dass wir als Verein ein geschlossenes System haben, das es uns ermöglicht, junge Talente nahtlos in die 1. Mannschaft zu integrieren. So schaffen wir ein starkes Team, das aus erfahrenen Routiniers und vielversprechenden Nachwuchsspielern besteht.

Die Jugendarbeit bei den FIVERS ist wirklich außergewöhnlich. Als junges Talent hat man hier die einzigartige Chance, sich in die erste Mannschaft

hoch zu spielen – so etwas findet man nur selten in anderen Vereinen. Die Philosophie des Vereins ist klar darauf ausgerichtet, junge Spieler systematisch zu entwickeln. Jeder von uns bekommt die Möglichkeit, sich zu beweisen und zu wachsen, mit dem Ziel, eines Tages Titel für den Verein zu gewinnen. Aber es geht nicht nur um die Erfolge hier: der Verein unterstützt uns auch dabei, den nächsten Schritt zu gehen und eines Tages bei einem internationalen Topclub Fuß zu fassen. Diese Kombination aus Vertrauen in die Jugend und dem langfristigen Blick macht die FIVERS so besonders.

Als Spieler der FIVERS ist es ein unglaubliches Gefühl, diese Chance zu haben, international Handball zu spielen. Der ganze Verein opfert sich für dieses Ziel auf, von den Trainern über das Management bis hin zu den freiwilligen Helfern. Jeder weiß, dass wir etwas Großes erreichen können und das motiviert uns zusätzlich.

Auf dem Spielfeld kämpfen wir in jedem Spiel nicht nur für uns, sondern vor allem für unsere Fans und die gesamte FIVERS-Familie, die uns bedingungslos unterstützt.

Was die FIVERS ebenfalls so besonders macht, ist, dass der Verein weit mehr als nur Handball ist – er ist wie eine Familie, wo sich jeder kennt, die immer zusammenhält und gemeinsam kämpft. Hier geht es nicht nur um den Sport, sondern auch um das Miteinander, den Zusammenhalt Abseits des Spielfeldes. Wir sind füreinander da, egal ob in guten oder in schwierigen Zeiten. Dass ich jetzt in der ersten Mannschaft spielen darf, Seite an Seite mit Spielern, die ich seit meiner Kindheit kenne und die zu meinen besten Freunden geworden sind, macht das Ganze noch einmal einzigartiger. Dieser familiäre Spirit ist das Herzstück der FIVERS und trägt uns als Team durch jede Herausforderung.

Spielmodus in der HLA MEISTERLIGA

Grunddurchgang / Hauptrunde
Im Grunddurchgang bestreiten die 12 Teams 22 Runden, je elf Heim- und Auswärtsspiele.

HLA MEISTERLIGA PlayOff
Nach 22 Runden qualifizieren sich die Top8 für die K.o.-Phase: dem HLA MEISTERLIGA PlayOff. Dieses wird ab dem Viertelfinale im Best-of-3-Modus gespielt, wobei das nach dem Grunddurchgang jeweils besser platzierte Team im ersten und einem allfälligen dritten (entscheidenden) Spiel das Heimrecht besitzt.

Viertelfinale
Die Ermittlung der Viertelfinal-Duelle erfolgt mittels „Pick-Round". Dies bedeutet, dass die Top3-Teams des Grunddurchganges (entsprechend der Reihenfolge ihrer Platzierung) aus den Teams von Platz 5-8 ihre Gegner wählen dürfen.

Halbfinale
Die Halbfinal-Duelle setzen sich aus folgenden Duellen zusammen:
HF1: Sieger VF1 vs. Sieger VF4
HF2: Sieger VF2 vs. Sieger VF3

Finale
Die beiden Sieger der Halbfinal-Duelle bestreiten die Finalspiele der HLA MEISTERLIGA. Der Sieger der Finalspiele ist Österreichischer Staatsmeister im Herren-Handball.

HLA MEISTERLIGA Abstiegsrunde
Die nach dem Grunddurchgang auf den Plätzen 9-12 platzierten Teams bestreiten die Abstiegsrunde, wobei jedes Team die Hälfte der im Grunddurchgang erzielten Punkte als Bonuspunkte in den Kampf gegen den Abstieg mitnimmt. In der Abstiegsrunde spielen die Teams erneut jeder gegen jeden (heim & auswärts) und somit weitere 6 Runden à 2 Spiele pro Runde. Der Letztplatzierte nach dem Ende der Abstiegsrunde steigt fix in die HLA CHALLENGE ab.

© Bernd Haider

DIESE SPIELE MUSS MAN GESEHEN HABEN!
Tickets unter **ticketmaster.at**
oder im Live-Stream auf **fan.at/hla**

KUEHNE+NAGEL

Logistiklösungen von Kühne+Nagel

Ob Wien oder Shanghai: Rund um den Globus sind unsere 80.000 Transport- und Logistikexperten tagtäglich für Sie im Einsatz - damit Ihre Waren noch schneller ans Ziel kommen.

Spielmodus in der HLA CHALLENGE

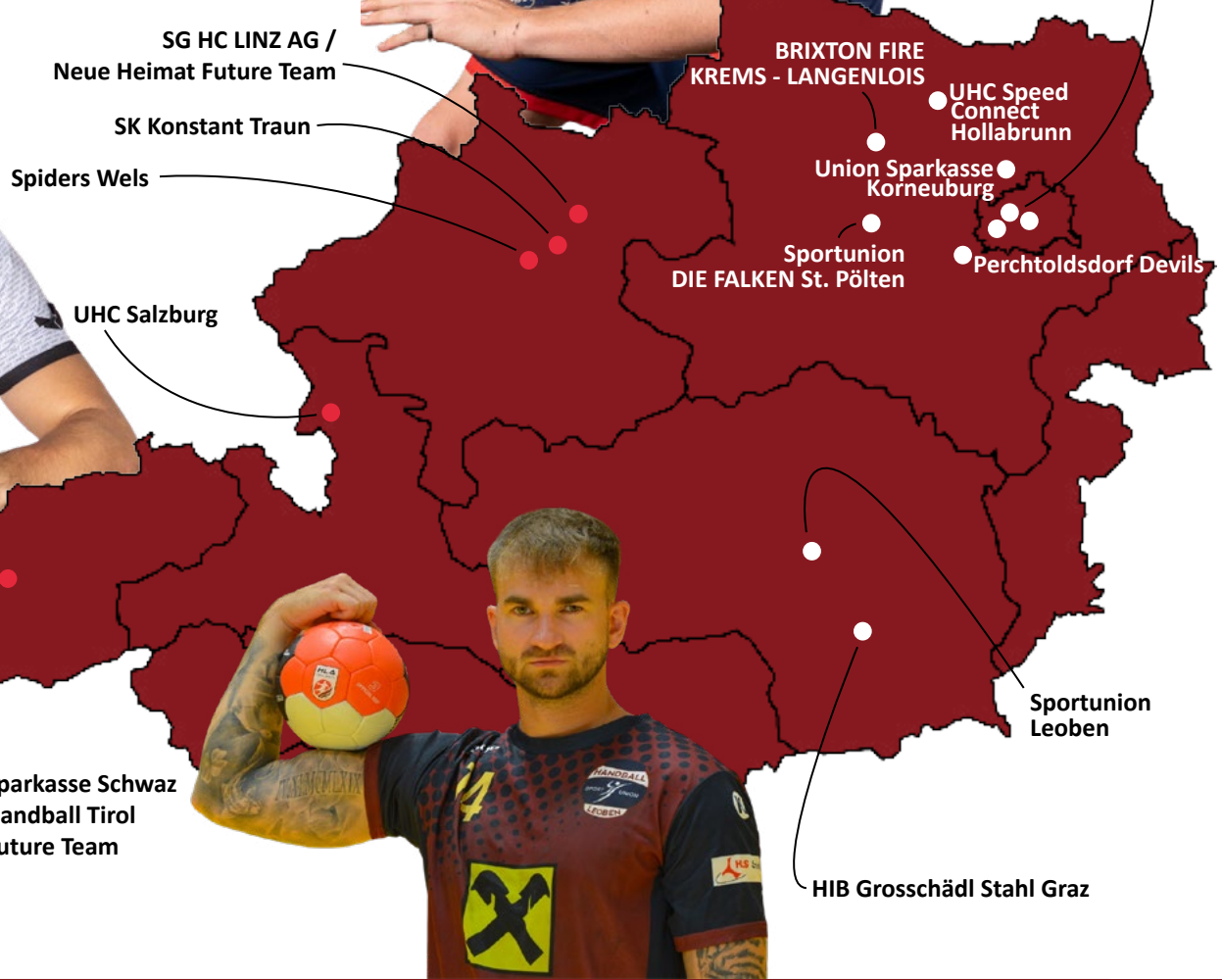
Die zweithöchste Spielklasse ist in eine Süd/Ost- und eine Nord/West-Staffel unterteilt. In den jeweiligen Grunddurchgängen werden in Hin- und Rückrunde die Platzierungen für die Aufstiegs- und Abstiegsrunde ermittelt.

Aus der HLA CHALLENGE Süd/Ost qualifizieren sich die Top vier für den Aufstiegskampf, aus der HLA CHALLENGE Nord/West die Top zwei. Danach werden die Punkte wieder auf Null gesetzt und in einer Hin- und Rückrunde der Meister und damit Aufsteiger ermittelt.

Jene Teams, die sich nicht für die HLA CHALLENGE Aufstiegsrunde qualifizieren, spielen in einer HLA CHALLENGE Abstiegsrunde (ebenfalls geteilt in Süd/Ost und Nord/West) im System jeder gegen jeden.

Der jeweils Zehntplatzierte steigt ab. Da in der HLA CHALLENGE Nord/West nur neun Teams an den Start gehen, wird es jedenfalls keinen Absteiger aus der HLA CHALLENGE Nord/West geben. Und auch der Zehnplatzierte aus der HLA CHALLENGE Süd/Ost hat die Berechtigung am Aufstiegsturnier für die kommende Saison teilzunehmen, sodass über diesen „Umweg" der Abstieg noch abgewendet werden kann.

Wichtiger Hinweis:
Die Future Teams der HLA MEISTERLIGA-Vereine sind nicht berechtigt in die HLA MEISTERLIGA aufzusteigen, können jedoch an der Aufstiegsrunde teilnehmen und Meister der HLA CHALLENGE werden. Das Aufstiegsrecht geht in diesem Fall auf den Zweitplatzierten über.



AUF IN DIE HALLE!
„CHALLENGE"
SCHAUEN!

- HLA CHALLENGE Nord/West
- HLA CHALLENGE Süd/Ost

Fotos v.l.: © HT Kristen (medalp Handball Tirol)| © Thomas Eisenpass (Sportunion Leoben) | © Sebastian Bonelli (Spiders Wels)

WE PLAY HANDBALL.AT | HLA MEISTERLIGA | HLA CHALLENGE | Kempa

OFFIZIELLER BALLPARTNER

SPARE 10% MIT CODE **BALLPARTNER25**
AUF ALLE KEMPA BÄLLE*

*nur einmal pro Kunde einlösbar, gültig bis 31.07.2025

DIE BESTEN TICKETS SIND NUR EINEN SPRUNG ENTFERNT.

ticketmaster®

Offizieller Partner der
HLA MEISTERLIGA und
HLA CHALLENGE

www.ticketmaster.at

HLA MEISTERLIGA | HLA CHALLENGE

© Alexandra Köß

Tageskarten und Packages

Alle Ticketinfos zur Womens EHF EURO 2024

Neben Packages für die Vor- und Hauptrunde sind auch Tageskarten für sämtliche Partien der Women‘s EHF EURO 2024 mit Ausnahme des Finalwochenende im Verkauf.

Handballfans, die nur einen Spieltag der Women‘s EHF EURO 2024 in Österreich, Ungarn und der Schweiz (28. November bis 15. Dezember) besuchen wollen, haben hier die Möglichkeit dazu.

Neben den bestehenden Paketen sind seit Mitte April auch Tagestickets für die Vorrunde und die Hauptrunde der größten Europameisterschaft im Frauenhandball, an der erstmals 24 Nationen teilnehmen, erhältlich.

Tageskarten gibt es für die Vorrunde in der Olympiahalle in Innsbruck, der Fönix Aréna in Debrecen und der St. Jakobshalle in Basel sowie für die Hauptrunde in der Wiener Stadthalle in Wien und Debrecen.

Seit der Auslosung der sechs Vorrundengruppen im April fiebern die Fans der 17-tägigen Europameisterschaft entgegen, bei der alle großen Nationen des europäischen Handballs vertreten sind, darunter Rekord-Europameister Norwegen, der mit Österreich in Gruppe E gelost wurde und der amtierende Weltmeister Frankreich.

Alle Pakete und Tagestickets für die Women‘s EHF EURO 2024 sind hier erhältlich:
- Ö-Ticket
- Wiener Stadthalle
- Eventim

Der vollständige Spielplan steht hier zum Download zur Verfügung.

Übersicht Vorrundengruppen

Debrecen, Fönix Aréna
Gruppe A: Schweden, Ungarn, Nordmazedonien, Türkiye
Gruppe B: Montenegro, Rumänien, Serbien, Tschechien

Basel, St. Jakobshalle
Gruppe C: Frankreich, Spanien, Polen, Portugal
Gruppe D: Dänemark, Schweiz, Kroatien, Färöer Inseln

Innsbruck, Olympiahalle
Gruppe E: Norwegen, Österreich, Slowenien, Slowakei
Gruppe F: Niederlande, Deutschland, Island, Ukraine

SAFE/SAVE DER WOCHE

KW37 Thomas Bauer, roomz JAGS Vöslau
KW38 Thomas Eichberger, HSG Holding Graz
KW40 Golub Doknic, ALPLA HC Hard
KW41 Matthias Höllerer, FÖRTHOF UHK KREMS
KW42 Michal Konecny, SC kelag Ferlach

Eisenbach
Tresore.at

© Fotostudio Fasching

HLA MEISTERLIGA live im Fernsehen!

Die nächsten TV-Spiele

Mittwoch, 30. Oktober 2024 um 19:30 Uhr | krone.tv
Handball WEST WIEN vs. HC FIVERS WAT Margareten

Samstag, 2. November 2024 um 19:00 Uhr | krone.tv
roomz JAGS Vöslau vs. Sparkasse Schwaz Handball Tirol

Samstag, 16. November um 20:20 Uhr | ORF Sport+
HSG XeNTiS Lipizzanerheimat vs. BT Füchse Auto Pichler

Alle Spiele der HLA MEISTERLIGA auch stets auf fan.at/hla

Von den Profis lernen

Wie ich Druck in positive Energie umwandle

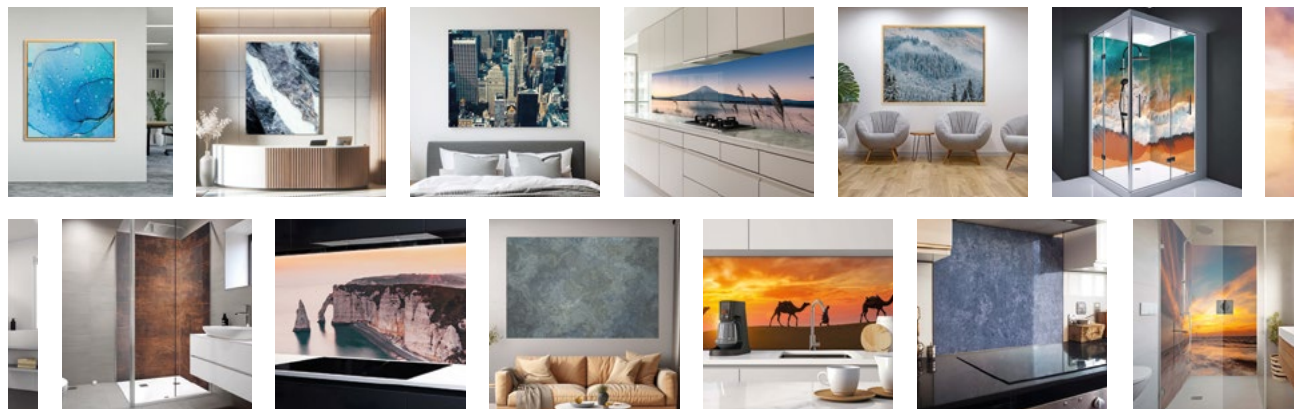
„DIE HERAUSFORDERUNG ANNEHMEN. DAS IST DAS SCHÖNSTE, DAS ES GIBT."

Adonis Gonzalez, SC kelag Ferlach

JETZT NEU

Meine-Rückwand

Lerne jetzt unsere Rückwände kennen!



www.meine-rueckwand.at

powered by druck.at

Strategien der großen Marken: Braucht die Brand den Store noch?

Heutzutage setzen einige Brands auf ihre eigenen Stores, sei es online oder im Rahmen eines physischen Geschäfts. Doch wie verlockend und gewinnbringend ist es, den Sporthandel als Zwischenstation zu umgehen?

++ sportsbusiness.at exklusiv – von Georg Sohler ++

Der Markt im Bereich Sport, Health und Fitness wächst, das belegen Zahlen von McKinsey. 2023 betrug das globale Umsatzwachstum sechs Prozent, in Westeuropa lag es mit acht Prozent sogar darüber. Für das Jahr 2024 sind die von McKinsey und dem Weltverband der Sportartikelbranche WFSGI befragten 85 Unternehmen verhalten optimistisch. Als Trends für 2024 sieht man unter anderem, dass sich die Nachfrage weg von einzelnen Produkten hin zu umfassenden Lösungen verlagert.

Deshalb, so das Beratungsunternehmen, verfolgen immer mehr Unternehmen „Ökosystemstrategien", die über ihre eigenen Vertriebskanäle und Produktsortimente hinausgehen. Im Vordergrund stehen nun Partnerschaften zur Verbesserung der Customer Journey. Daraus ergeben sich neue Wertschöpfungsmodelle, wie Abonnementeinnahmen, niedrigere Kundenakquisitionskosten und Cross-Selling.

Zuversicht in der Branche

Insgesamt sei das Jahr 2024 laut dem Bericht weiterhin von Unsicherheit geprägt, aber würde auch Chancen bieten. 90 Prozent der befragten Unternehmen erwarten stabile oder verbesserte Umsätze und Margen im Jahr 2024. Da die Weltbevölkerung aber weiter wachse und immer mehr Menschen einen gesünderen und aktiveren Lebensstil pflegen, haben Marken, Einzelhändler und Hersteller trotz des schwierigen Marktumfelds Wachstumspotential. Neue technologische Entwicklungen und niedrigschwellige Sportarten wie off-course Golf und Pickleball können zudem Innovationstreiber sein zu entwickeln. Diese Trends zu erkennen und schnell in attraktive Produkte umzusetzen, ist für Unternehmen besonders wichtig – denn die Markentreue der Verbraucher:innen nimmt ab.

Seit einigen Jahren setzen große Marken auf eigene Vertriebskanäle, im Fachjargon „Direct to Consumer" genannt. On- und Offline können Kund:innen direkt in eigene Brandstores gehen bzw. hinsurfen. Je nach Marke haben der Bereich DTC einen unterschiedlichen Anteil, bei Nike ist er höher als bei Puma. Insgesamt aber zeigt sich: Mehr Absatz wird im klassischen Handeln mit Partnern erreicht.

Marken müssen Mehrwert bieten

Hendrik Fischer ist CEO der Sportmarketingagentur One8y und weiß, welchen Vorteil Brandstores gegenüber dem normalen Handel haben. „Wir leben nicht nur in einer Ökonomie der Aufmerksamkeit, sondern auch in einer Welt, in der der funktionale Mehrwert von Marken gegenüber der Konkurrenz immer weiter abnimmt", meint Fischer gegenüber sportsbusiness.at. Das betrifft viele Bereiche, die einen Zweck erfüllen, egal ob Waschmittel, Autos oder sportliche Funktionskleidung. Daher „gewinnt die emotionale Komponente deutlich hinzu – sprich, wer zukünftig Erfolg haben will, muss seine Zielgruppen emotional für sich gewinnen. Dabei können eigene Brandstores helfen, die Konsumenten in die eigene Markenwelt zu bringen und eine emotionale Bindung aufzubauen."

Partnerschaften sind wichtig

Für jene, die nicht in der Nähe eines Brandstores wohnen, gibt es dann eben zwei Möglichkeiten: Die eine ist der digitale Store. „Der digitale Handel hat sich entwickelt und wird noch größer werden", führt Mair (Country Manager Austria bei Puma) aus, „Online können wir die verschiedenen Konsument:innengruppen zielgerichteter ansprechen. Wir können den eigenen Webshop auch in schnelleren Rhythmen branden und Impulse geben." Bei Puma setzt man natürlich nicht nur auf den digitalen Handel, sondern ist absolut davon überzeugt, dass Konsument:innen auch weiterhin noch stationäres Shopping erleben wollen. Somit sind physische Stores aktuell und auch in Zukunft ein äußerst wichtiger Vertriebskanal. „Wir als Puma sind Partner des Fachhandels", stellt er klar.

Eine vollständige Abkehr vom Vertrieb im Sportartikelfachhandel scheint also nicht unmittelbar bevorzustehen. Dass manch große Marke sich leichter tut, ist klar; auch, dass sich durch Webshops alternative Vertriebskanäle entwickeln. Dennoch geht es um ein entsprechendes Angebot an die Kund:innen, das es im Rahmen eines eigenen Brandstores so vielleicht dann doch nicht gibt.

>> Den Artikel in voller Länge lesen

© Puma

Unsere Liga-Partner

Impressum

Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt
HANDBALL LIGEN AUSTRIA
Rothschildplatz 2
1020 Wien
Österreich

Chefredaktion & Layout
HANDBALL LIGEN AUSTRIA
office@hla.at

Fotos
GEPA pictures, außer anderweitig gekennzeichnet.

Sämtliche Inhalte von 7 Minuten geballte Leidenschaft (7MgL) sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernimmt 7MgL keinerlei Gewähr noch leistet 7MgL Schadensersatz. Die Verantwortung für Anzeigeninhalte liegt allein bei den jeweiligen Autoren der Anzeige.